

Abfallbilanz 2018

Bericht über Abfallmengen

Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg hat am 29. Juli 2019 im Rahmen einer Landespressekonferenz die Abfallbilanz 2018 vorgestellt. 2018 betrug das durchschnittliche Haus- und Sperrmüllaufkommen in Baden-Württemberg 140 kg pro Einwohner. Im Alb-Donau-Kreis lag 2018 das Pro-Kopf-Aufkommen bei 115 kg je Einwohner. Der Alb-Donau-Kreis belegt damit den vierten Platz unter den ländlichen Landkreisen in Baden-Württemberg und Platz 13 aller 44 baden-württembergischen Stadt- und Landkreise.

Für die landesweite Abfallbilanz 2018 wurden Daten bei allen Stadt- und Landkreisen erhoben. Die nachfolgenden Tabellen und Erläuterungen zeigen die Entwicklung im Landkreis auf und bieten einen Vergleich mit den Landesdaten.

1. MHKW Ulm-Donautal (Haus- und Sperrmüll)	Seite 2
2. Deponien	Seite 4
3. Kompostierungsanlagen und Grüngut	Seite 7
4. Wertstoffe	Seite 8
5. Duale Systeme	Seite 10
6. Verwertungsabfälle aus Privathaushalten	Seite 11
7. Problemstoffe	Seite 12
8. Elektro- und Elektronikaltgeräte	Seite 13

1. Müllheizkraftwerk Ulm-Donautal

1.1 Anlieferungsmengen

Unter Haus- bzw. Sperrmüll sind die Mengen aufgeführt, die über die öffentliche Müllabfuhr, Anlieferungen von Sperrmüll über die Recyclinghöfe oder direkte Anlieferungen von Privatpersonen anfielen. Unter Baustellenabfälle sind Direktanlieferungen von Bauunternehmen und Handwerksbetrieben aufgeführt. Alle anderen Abfälle fallen unter Gewerbe- und Industrieabfälle.

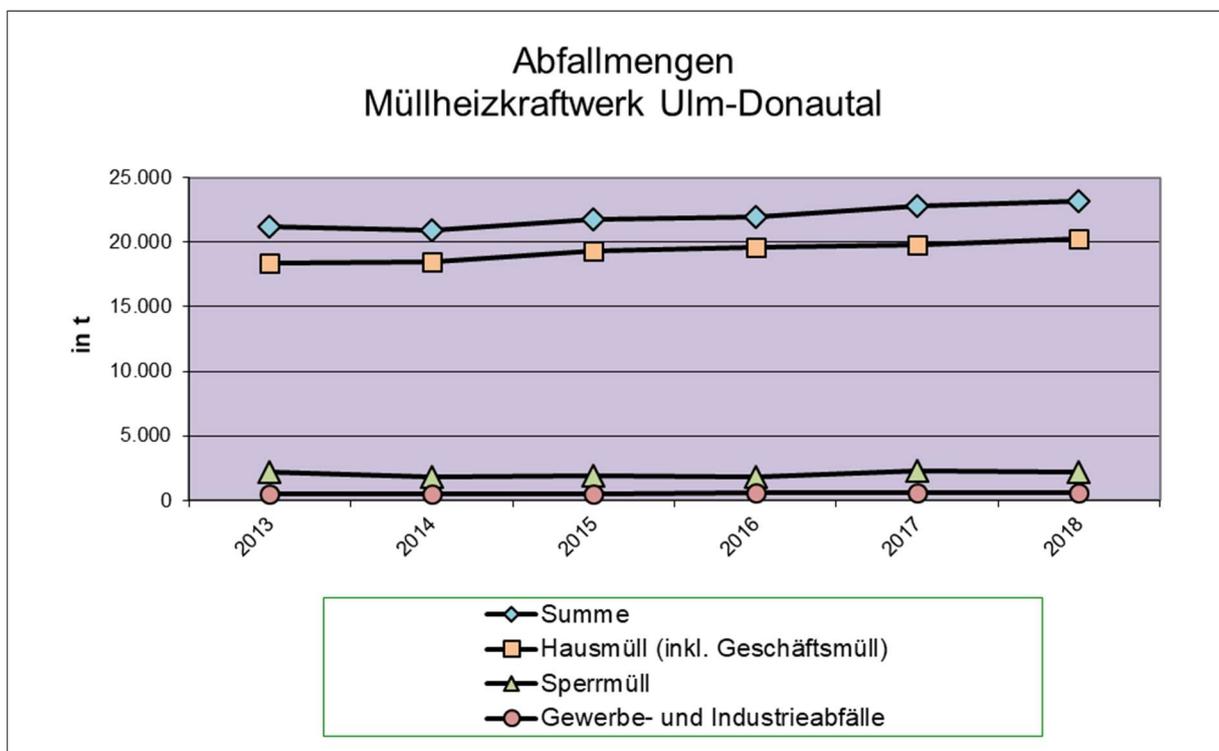
Die Haus- und Sperrmüllmenge lag 2018 bei 22.514 t, das sind 392 t mehr als im Vorjahr. Dabei ist der Hausmüll um 462 t (+ 2,33 %) angestiegen. Die Sperrmüllmenge ist um 70 t (- 3,07 %) gesunken.

Bei den Gewerbe- und Industrieabfällen wurden 2018 mit 610 t 1,67 % mehr Abfälle als im Vorjahr angeliefert. Die Baustellenabfälle stiegen 2018 um 51,22 % auf 62 t.

Müllheizkraftwerk Ulm-Donautal

(Angaben in t)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Hausmüll (inkl. Geschäftsmüll)	18.428	18.523	19.349	19.579	19.839	20.301
Sperrmüll	2.164	1.845	1.883	1.832	2.283	2.213
Gewerbe- und Industrieabfälle	547	499	480	559	600	610
Baustellenabfälle	59	42	27	31	41	62
Summe	21.198	20.909	21.739	22.001	22.763	23.186



1.2 Pro-Kopf-Aufkommen

Das Aufkommen von Hausmüll je Einwohner ist um 1,58 kg/EW gestiegen, das Sperrmüllaufkommen pro Einwohner ist um 0,45 kg/EW gesunken. In der Summe sind im **Alb-Donau-Kreis 115 kg Haus- und Sperrmüll pro Einwohner** angefallen, das entspricht einem Anstieg von 1 % zum Vorjahr.

Im Vergleich zu **Baden-Württemberg** ist die Pro-Kopf-Menge im Alb-Donau-Kreis weiterhin sehr niedrig. 2018 produzierte jeder Baden-Württemberger **140 kg Haus- und Sperrmüll** (davon 119 kg Hausmüll), und somit rund 25 kg oder 22 % mehr als die Kreisbewohner. Im Bundesdurchschnitt fielen 2017 sogar 188 kg Haus- und Sperrmüll pro Einwohner an.

Der Alb-Donau-Kreis belegt damit Platz 4 unter den ländlichen Landkreisen in Baden-Württemberg, die ein Pro-Kopf-Aufkommen zwischen 74 und 150 kg/EW*a haben und Platz 13 aller 44 baden-württembergischen Stadt- und Landkreise (65 kg – 235 kg/EW*a).

Haus- und Sperrmüll je Einwohner

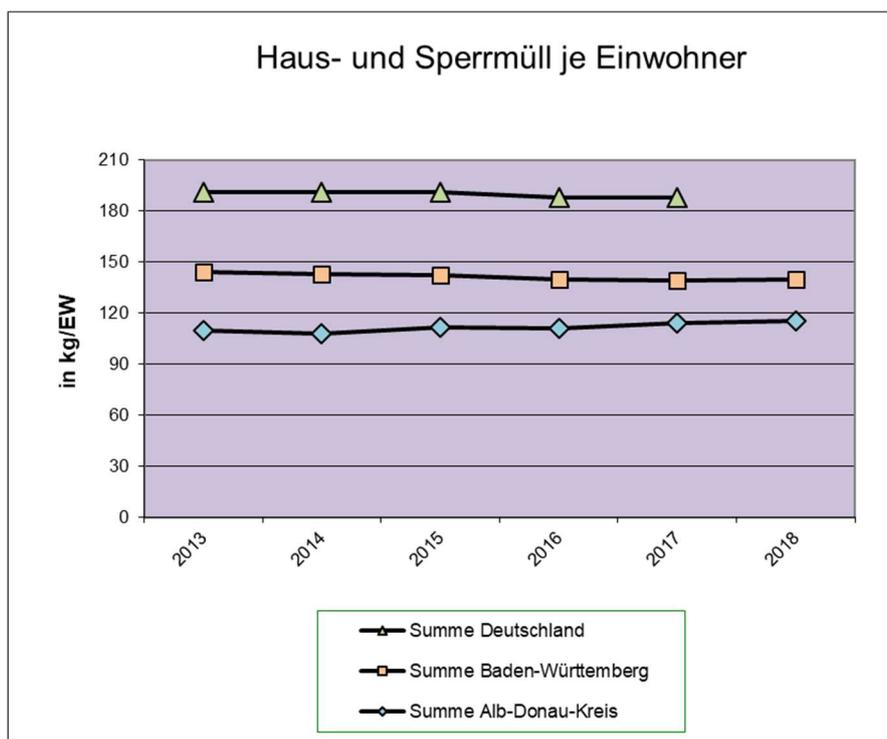
(Angaben in kg)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Einwohner Alb-Donau-Kreis	187.393	188.540	190.116	193.109	194.060	195.551
Hausmüll kg/Einwohner	98,34	98,24	101,77	101,39	102,23	103,81
Sperrmüll kg/Einwohner	11,55	9,79	9,90	9,49	11,76	11,32
Summe Alb-Donau-Kreis	109,89	108,03	111,68	110,88	114,00	115,13

zum Vergleich

Summe Baden-Württemberg	144	143	142	140	139	140
Summe Deutschland	191	191	191	188	188	*

* Summe für Deutschland aus 2018 lag bis jetzt noch nicht vor



2. Deponien

Auf den Deponien werden thermisch nicht verwertbare Abfälle angenommen. Insgesamt ist 2018 die Menge der angenommenen Abfälle zur Beseitigung im Vergleich zum Vorjahr um 6.823 t (-19,93%), vor allem beim teerhaltigen Straßenaufbruch und belasteten Bodenaushub, gesunken. Die Ursache für Schwankungen in diesem Bereich ist vor allem auf die wechselnden Straßenbaumaßnahmen im Alb-Donau-Kreis zurückzuführen.

Die Menge der auf den Deponien angenommenen Recyclingmaterialien (z.B. Beton, Ziegel) durch die Firma BREC ist 2018 im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 70,14% gesunken, da auf der Deponie Roter Hau der Vertrag mit der Firma BREC gekündigt worden ist. Die Menge des durch die Firma Käßmeyer angenommenen Altholzes 2018 ist um 12,45% gesunken, der Grund liegt zum einen in den stark angestiegenen Annahmepreisen der Fa. Käßmeyer und zum anderen daran, dass auf der Deponie Roter Hau das Altholz wegen der dortigen Baumaßnahme nur noch im Container gesammelt wurde.

Abgelagerte Abfälle, Gesamtmengen der Deponien

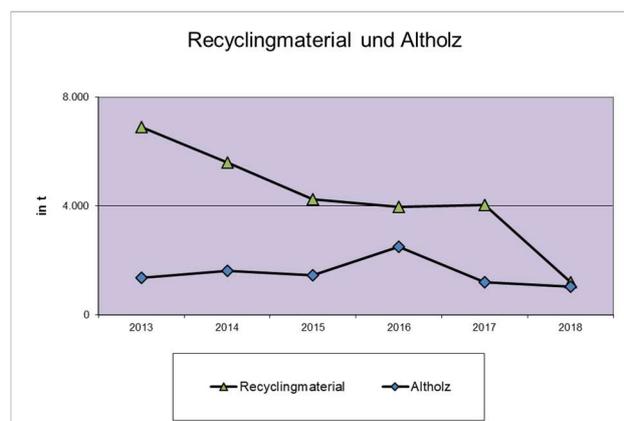
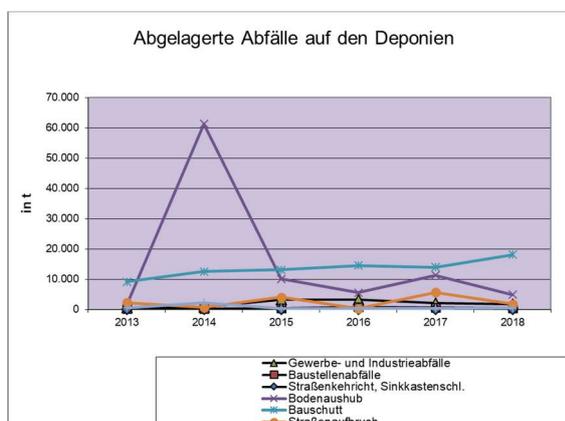
(Angaben in t)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Gewerbe- und Industrieabfälle	616	788	3.261	3.194	2.214	1.778
Baustellenabfälle	214	250	385	801	698	387
Straßenkehrriecht, Sinkkastenschl.	8	72	6	13	18	11
Bodenaushub	1.453	61.283	10.093	5.559	11.299	4.877
Bauschutt	9.168	12.507	13.065	14.535	13.939	18.129
Straßenaufbruch	2.271	697	4.033	271	5.684	1.747
Asbesthaltige Baustoffe	594	2.242	390	406	384	484
Summe abgelagerte Abfälle	14.324	77.839	31.233	24.779	34.236	27.413

Angenommene Wertstoffe

(Angaben in t)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Recyclingmaterial	6.908	5.597	4.249	3.963	4.049	1.209
Altholz	1.359	1.629	1.464	2.495	1.192	1.044
Summe Recyclingmaterial und Altholz	8.267	7.227	5.713	6.458	5.241	2.253



Anlieferungen auf den einzelnen Deponien

Deponie „Litzholz“, Ehingen-Sontheim

(Angaben in t)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Gewerbe- und Industrieabfälle	223	198	230	229	239	324
Baustellenabfälle	118	134	119	359	242	291
Straßenkehricht, Sinkkastenschl.	0	12	0	3	3	0
Bodenaushub	938	117	3.233	187	363	1.497
Bauschutt	1.115	1.855	2.547	3.001	3.878	3.171
Straßenaufbruch	2.161	687	1.400	123	2.540	788
Asbesthaltige Baustoffe	62	1.890	67	78	49	93
Summe	4.617	4.893	7.596	3.980	7.314	6.164

Deponie „Unter Kaltenbuch“, Laichingen-Suppingen

(Angaben in t)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Gewerbe- und Industrieabfälle	326	574	1.786	1.629	894	354
Baustellenabfälle	95	80	250	428	432	76
Straßenkehricht, Sinkkastenschl.	8	60	6	10	15	11
Bodenaushub	217	53.975	6.078	4.289	8.785	2.662
Bauschutt	4.058	5.747	5.819	6.366	5.643	10.774
Straßenaufbruch	52	0	2.633	0	3.142	653
Asbesthaltige Baustoffe	228	198	182	143	203	202
Recyclingmaterial	5.333	4.052	3.045	3.626	2.900	1.189
Altholz	619	780	671	831	655	557
Summe	10.936	65.466	20.470	17.322	22.669	16.478

Deponie „Grund“, Lonsee-Ettlenschieß

(Angaben in t)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Gewerbe- und Industrieabfälle	11	1	1.221	1.330	1.056	1.090
Baustellenabfälle	0	0	0	0	10	3
Straßenkehricht, Sinkkastenschl.	0	0	0	0	0	0
Bodenaushub	56	2.508	454	79	130	278
Bauschutt	2.547	2.413	1.989	2.648	1.717	2.235
Straßenaufbruch	58	0	0	0	0	306
Asbesthaltige Baustoffe	304	154	141	185	132	189
Recyclingmaterial	0	0	0	0	0	0
Altholz	69	74	60	76	56	47
Summe	3.045	5.150	3.865	4.318	3.101	4.148

Deponie „Roter Hau“, Ehingen-Stetten

(Angaben in t)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Gewerbe- und Industrieabfälle	56	15	24	6	25	10
Baustellenabfälle	1	36	16	14	14	17
Straßenkehricht, Sinkkastenschl.	0	0	0	0	0	0
Bodenaushub	196	4.611	308	440	501	405
Bauschutt	1.448	2.492	2.710	2.520	2.637	1.949
Straßenaufbruch	0	10	0	148	2	0
Asbesthaltige Baustoffe	0	0	0	0	0	0
Recyclingmaterial	1.575	1.546	1.204	337	1.149	20
Altholz	300	398	357	1.223	195	161
Summe	3.576	9.108	4.619	4.688	4.523	2.562

Deponie „Ochsenhölzle“, Langenau-Albeck

(Angaben in t)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Gewerbe- und Industrieabfälle	0	0	0	0	0	0
Baustellenabfälle	0	0	0	0	0	0
Straßenkehricht, Sinkkastenschl.	0	0	0	0	0	0
Bodenaushub	46	72	20	564	1.520	35
Bauschutt	0	0	0	0	64	0
Straßenaufbruch	0	0	0	0	0	0
Asbesthaltige Baustoffe	0	0	0	0	0	0
Altholz	371	377	376	365	286	279
Summe	417	449	396	929	1.870	314

In den Tabellen sind die Abfälle zur Beseitigung aus dem Alb-Donau-Kreis dargestellt, die auch in die Abfallbilanz Baden-Württemberg einfließen. Neben den aufgeführten Recyclingmaterialien und Altholz, welche verwertet werden, wurden außerdem auf den Deponien 2018 noch 2.344 t Bauabfälle zur Verwertung, z.B. für den Wegebau, angenommen.

Auf die Abbildung der Tabelle Deponie „SWS Steinwerk“, Schelklingen wurde 2018 verzichtet, da seit mehreren Jahren keine Anlieferungen mehr zu verzeichnen sind.

3. Kompostierungsanlagen und Grüngut

Grünabfälle können über die zwei kreiseigenen Kompostierungsanlagen, die private Kompostierungsanlage „Lindesch“ in Langenau und über die Grüngutplätze und -sammlungen der Gemeinden entsorgt werden.

Auf den Kompostierungsanlagen wurden 2018 3.210 t Grünabfälle angeliefert. Über die gemeindlichen Sammelplätze wurden 19.636 t Grüngut erfasst.

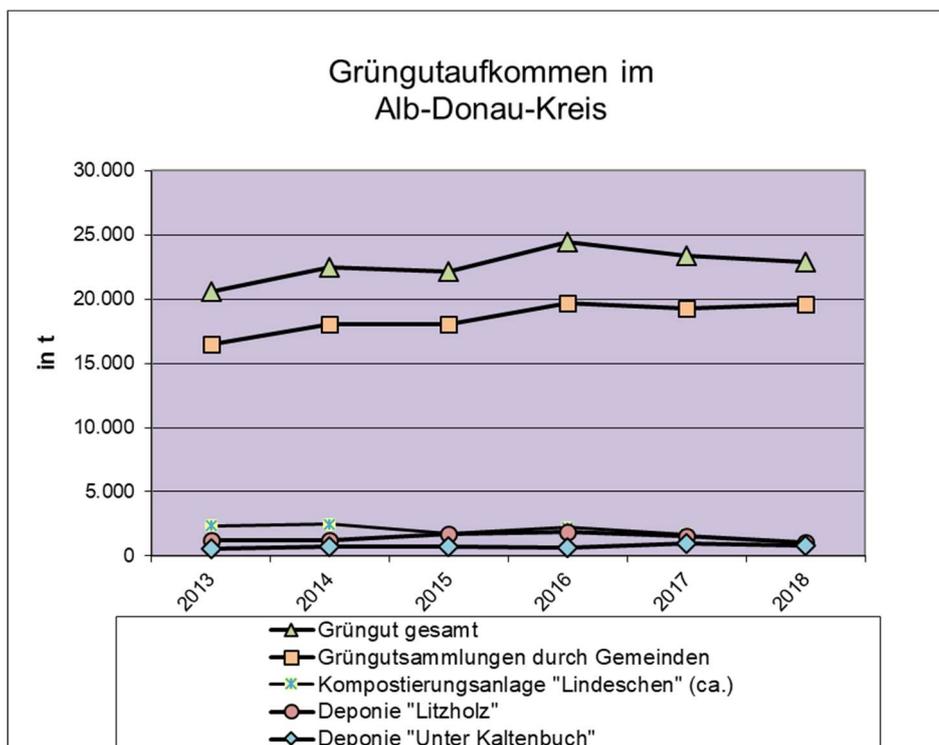
Die Gesamtmenge auf den Kompostierungsanlagen und kommunalen Sammelstellen ist um 574 t im Vergleich zum Vorjahr gefallen. Der Rückgang ist insbesondere auf den trockenen Sommer zurückzuführen.

Pro Einwohner wurden im Jahr 2018 im **Alb-Donau-Kreis 117 kg** Grüngut getrennt gesammelt. Damit liegt der Durchschnitt um 30 kg über dem des Landes **Baden-Württemberg mit 87 kg/EW**.

Grüngutaufkommen im Alb-Donau-Kreis

(Angaben in t)

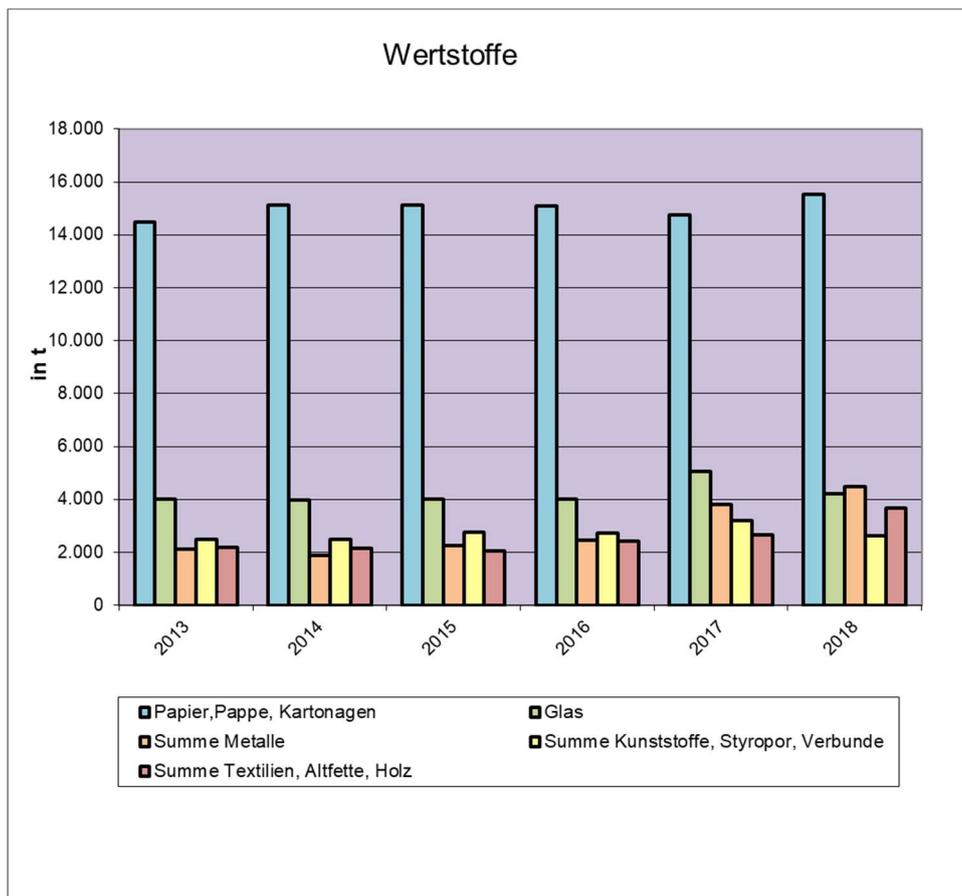
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Kompostierungsanlagen des Kreises						
Deponie "Unter Kaltenbuch"	534	745	712	658	971	842
Deponie "Litzholz"	1.232	1.218	1.693	1.840	1.512	1.096
Nachrichtlich: Anlagen Dritter						
Kompostierungsanlage "Lindesch" (ca.)	2.335	2.467	1.721	2.220	1.693	1.272
Grüngutsammlungen durch Gemeinden	16.512	18.038	18.022	19.707	19.244	19.636
Grüngut gesamt	20.613	22.468	22.148	24.425	23.420	22.846



4. Wertstoffe

Wertstoffe können auf den Recyclinghöfen und über Depotcontainer in den Gemeinden der Wiederverwertung zugeführt werden. Leichtverpackungen werden von den dualen Systemen über den gelben Sack eingesammelt. Außerdem gibt es für einzelne Fraktionen wie zum Beispiel Papier/Pappe/Kartonagen oder Alteisen noch Straßensammlungen. Im Jahr 2018 ist die Menge an getrennt erfassten Wertstoffen um 1.051 t auf 30.512 t angestiegen.

Beim Altpapier war ein Anstieg um 770 t auf 15.526 t zu verzeichnen. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg bei der gewerblichen Blauen Tonne. Bei den Sammlungen des Alb-Donau-Kreises (Depotcontainer, Recyclinghöfe, Vereinssammlungen) sind die Zahlen seit Jahren rückläufig.



Im Landesvergleich stellen sich die Zahlen wie folgt dar:

Stoffart	Alb-Donau-Kreis	Baden-Württemberg
Papier/Pappe/Kartonagen	79 kg/EW	76 kg/EW
Glas	22 kg/EW	24 kg/EW
Metalle	22,9 kg/EW	8,7 kg/EW
Kunststoffe	10,1 kg/EW	9,0 kg/EW

Wertstoffe

über verschiedene Systeme erfaßte Mengen (außer Bauschuttdeponien)

(Angaben in t)

Stoffart	Sammelsystem	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Papier, Pappe, Kartonagen	Depotcontainer	2.025	1.416	1.433	1.417	1.466	1.456
	Recyclinghöfe	2.726	3.761	3.637	3.608	3.563	3.359
	Vereinssammlungen	3.714	3.641	3.451	3.356	3.069	2.870
	"Blaue Tonne"	6.024	6.301	6.600	6.724	6.658	7.841
Summe PPK		14.489	15.119	15.121	15.105	14.756	15.526
Glas	Bringsystem DSD	3.999	3.962	4.012	3.996	5.060	4.209
Summe Glas		3.999	3.962	4.012	3.996	5.060	4.209
FE-Schrott	Recyclinghöfe	1.377	1.229	971	1.262	1.982	1.299
	Bringsystem DSD	228	157	19	16	12	1.240
	Gelber Sack	460	371	936	1.004	1.663	1.781
	<i>Summe</i>	<i>2.065</i>	<i>1.757</i>	<i>1.926</i>	<i>2.282</i>	<i>3.657</i>	<i>4.320</i>
NE-Schrott	Recyclinghöfe	59	133	302	182	125	147
	<i>Summe</i>	<i>59</i>	<i>133</i>	<i>302</i>	<i>182</i>	<i>125</i>	<i>147</i>
Aluminium	Recyclinghöfe	7	8	31	7	16	14
	Bringsystem DSD	0	0	0	0	0	0
	Gelber Sack	0	0	0	0	0	0
	<i>Summe</i>	<i>7</i>	<i>8</i>	<i>31</i>	<i>7</i>	<i>16</i>	<i>14</i>
Summe Metalle		2.131	1.898	2.259	2.471	3.798	4.481
Kunststoffe	Bringsystem DSD	163	122	22	17	13	86
	Gelber Sack	1.690	1.701	2.045	1.973	2.157	1.726
	<i>Summe</i>	<i>1.853</i>	<i>1.823</i>	<i>2.067</i>	<i>1.990</i>	<i>2.170</i>	<i>1.812</i>
Styropor	Bringsystem DSD	0	0	0	0	0	0
	Gelber Sack	0	0	0	0	0	0
	<i>Summe</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Verbund- verpackungen	Bringsystem DSD	26	20	3	2	1	9
	Gelber Sack	610	647	681	739	1.014	800
	<i>Summe</i>	<i>636</i>	<i>667</i>	<i>684</i>	<i>741</i>	<i>1.015</i>	<i>809</i>
Summe Kunststoffe, Styropor, Verbunde		2.489	2.490	2.751	2.731	3.185	2.621
Textilien	Depotcontainer Recyclinghöfe	340	297	331	368	392	365
Altfette	Depotcontainer Recyclinghöfe	6	7	7	7	6	5
Holz	Recyclinghöfe Sammlungen	1.827	1.839	1.718	2.053	2.264	3.305
Summe Textilien, Altfette, Holz		2.173	2.143	2.056	2.428	2.662	3.675
Gesamtsumme		25.281	25.612	26.199	26.731	29.461	30.512

5. Duale Systeme

Für die Erfassung von Behälterglas stehen Depotcontainer in den Gemeinden zur Verfügung. Die sonstigen Verkaufsverpackungen wurden in allen 55 Gemeinden über den gelben Sack eingesammelt.

Ein Anteil der Fraktion Papier/Pappe/Kartonagen ist ebenfalls den dualen Systemen zuzurechnen. Dieser wird aber zusammen mit den kommunalen Mengen über die landkreiseigenen Sammelsysteme erfasst.

2018 ist die DSD-Menge um über 8,27 kg pro Einwohner auf 51,57 kg zurückgegangen. Zu einem großen Teil war dieser Rückgang beim Behälterglas. Die Ursachen sind nicht bekannt, diese Daten wurden von den Systembetreibern gemeldet. Die Verwertungsmengen liegen im Alb-Donau-Kreis um 3,37 kg über dem bundesweiten Durchschnitt 2016 (Zahlen für 2017 lagen bis dato noch nicht vor).

Der Durchschnitt an gesammelten Leichtverpackungen (aus Metall, Kunststoff, Styropor, Flüssigkartons) vor der Sortierung lag im Land laut Abfallbilanz **Baden-Württemberg 2018 bei 31 kg/EW**, während im **Alb-Donau-Kreis 47 kg/EW** gesammelt wurden.

Insgesamt waren 2018 zehn Duale Systeme zugelassen, wobei ein Duales System zum 01.06.2018 Insolvenz angemeldet hat. Jedes Duale System schreibt die Sortierung seiner Mengen aus. So kommen die eingesammelten Verpackungsmaterialien in verschiedene Sortieranlagen. Von jeder Sortieranlage werden die einzelnen Verpackungsarten wieder an andere Verwerter geliefert.

Vier der Dualen Systeme lassen die Mengen bei der WRZ Hörger in Sontheim sortieren. Damit kommen rund 19 % der Sammelmengen in eine regionale Sortieranlage. Insgesamt werden rund 93 % der Sammelmengen in Süddeutschland (Baden-Württemberg und Bayern) vorbehandelt.

Verwertungsmengen Duales System

(Angaben in kg)

Verwertungsmengen DSD im Alb-Donau-Kreis und Deutschland in kg/Einwohner

Stoffart	2013 ADK	2014 ADK	2015 ADK	2016 ADK	2017 ADK	2018 ADK	2016 BRD
Glas	21,34	21,02	21,50	20,70	26,08	21,52	22,67
Leichtverpackungen gesamt :	16,96	16,00	19,26	19,42	25,05	22,15	20,00
- Weißblech	3,67	2,80	5,02	5,28	8,63	9,17	
- Aluminium	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
- Kunststoff	9,89	9,67	10,87	10,30	11,18	8,88	
- Verbunde	3,39	3,53	3,59	3,84	5,23	4,10	
Papier/Pappe/Kartonagen Anteil DSD	11,29	11,69	11,17	9,07	8,72	7,90	13,81
Gesamtmenge:	49,59	48,71	51,93	49,19	59,85	51,57	56,48

6. Verwertungsabfälle aus Privathaushalten

In diese Statistik fließen die Abfälle ein, die als überlassungspflichtige „Abfälle zur Beseitigung“ im Müllheizkraftwerk thermisch verwertet werden oder in der Statistik Wertstoffe aufgeführt sind und stofflich verwertet werden.

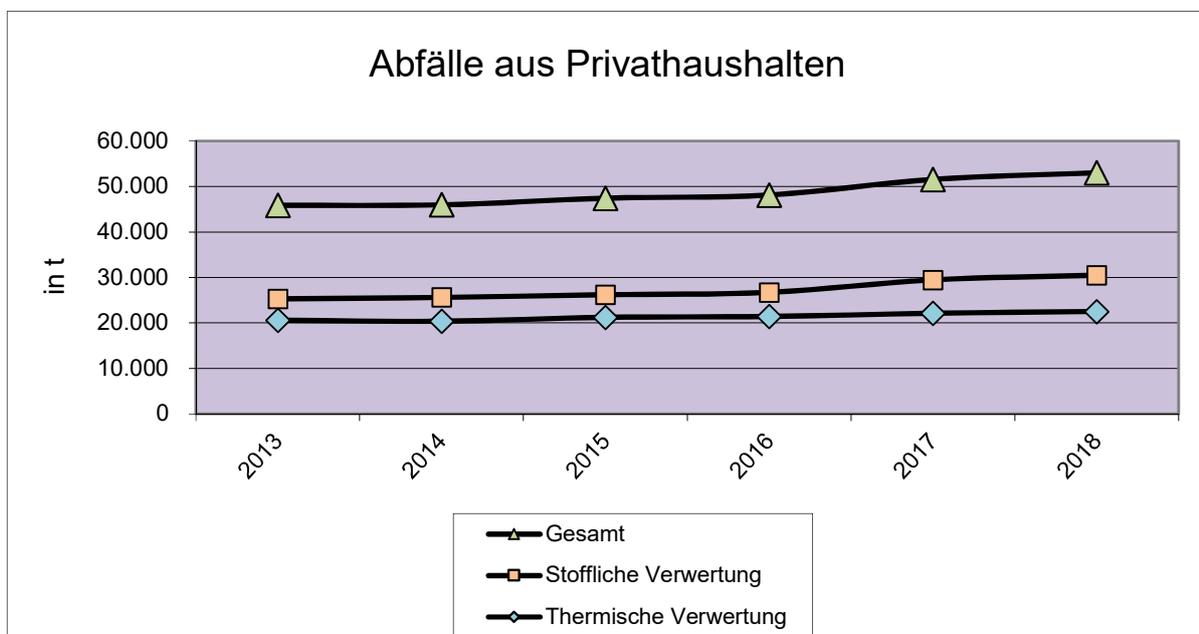
Abfälle, die auf den Deponien angeliefert werden, können nicht eindeutig Privaten oder Gewerbebetrieben zugeordnet werden und tauchen daher in dieser Statistik nicht auf.

Insgesamt betrug 2018 das Aufkommen an Abfällen aus Privathaushalten im Alb-Donau-Kreis 53.026 t. Das Pro-Kopf-Aufkommen lag somit bei 271,16 kg/EW und damit um 5,35 kg über dem Vorjahresniveau.

Aufkommen an Abfällen zur Beseitigung (Thermische Verwertung) und Abfällen zur Verwertung (Stoffliche Verwertung) aus Privathaushalten

(Angaben in t)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Thermische Verwertung	20.592	20.368	21.232	21.411	22.122	22.514
Stoffliche Verwertung	25.281	25.612	26.199	26.731	29.461	30.512
Gesamt	45.873	45.980	47.431	48.142	51.583	53.026
kg/Ew.	244,80	243,87	249,48	249,30	265,81	271,16



7. Problemstoffe

Einmal im Jahr werden bei der mobilen Problemstoffsammlung Abfälle aus privaten Haushalten, die nicht in den Hausmüll gehören und auch sonst nicht entsorgt werden können, eingesammelt. Angefahren werden mehr als 130 Stationen im ganzen Alb-Donau-Kreis.

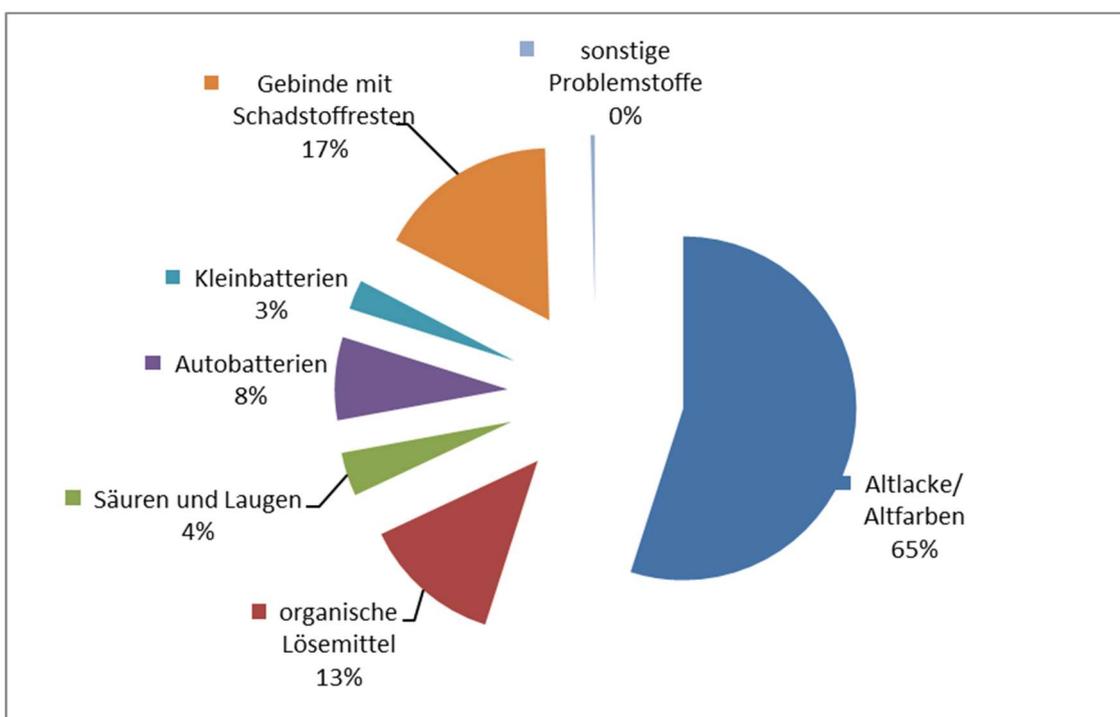
2018 wurden insgesamt 30,92 t Problemstoffe gesammelt. Im Landesvergleich hat der Alb-Donau-Kreis mit **0,20 kg/Einwohner** eine relativ geringe Sammelmenge. Der Landesdurchschnitt liegt hier mit **0,76 kg/Einwohner** wesentlich höher. Dies liegt jedoch an den über die Problemstoffsammlung erfassten Stoffarten. Im Alb-Donau-Kreis werden z.B. bei der Problemstoffsammlung nur lösemittelhaltige Farben und Lacke gesammelt, lösemittelfreie können dem Hausmüll beigegeben werden.

Problemstoffmengen aus Privathaushalten

(Angaben in t)

Stoffart	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Altlacke/Altfarben ¹	18,73	19,52	17,93	19,10	19,33	16,98
organische Lösemittel	3,56	2,93	3,57	3,77	4,48	4,04
Säuren und Laugen	1,25	0,66	0,99	1,05	1,34	1,27
Autobatterien	1,37	1,32	2,12	2,27	2,37	2,42
Kleinbatterien	0,52	1,06	2,89	32,16	0,66	0,86
Gebinde mit Schadstoffresten	4,45	4,26	5,52	5,58	5,40	5,23
sonstige Problemstoffe	0,18	0,34	0,27	0,18	0,16	0,12
Summe	30,06	30,09	33,29	64,10	33,74	30,92

¹ Nur lösemittelhaltige Farben und Lacke.



8. Elektro- und Elektronikaltgeräte

An der Übergabestelle für Elektro- und Elektronikaltgeräte können alle Elektrogeräte kostenlos angeliefert werden. Kleingeräte können auch auf kommunalen Recyclinghöfen sowie bei der jährlichen Problemstoffsammlung unentgeltlich abgegeben werden. Daneben wurde für Großgeräte ein Holsystem eingerichtet, diese werden gegen eine Transportkostenpauschale von 8 € abgeholt.

2018 ist die Menge an Elektroschrott um 98 t im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Mit 1.197 t (-7,57 %) Elektroaltgeräte wurden 2018 etwas weniger Elektroaltgeräte der getrennten Sammlung zugeführt. Je Einwohner im **Alb-Donau-Kreis** waren dies **6,1 kg**. Die durchschnittliche Sammelmenge lag 2018 in **Baden-Württemberg** bei **7,4 kg/Einwohner**.

Elektro- und Elektronikaltgeräte

(Angaben in t)

Gerätetyp	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Haushalts Großgeräte	169	172	175	261	307	303
davon getrennt gesammelte Nachtspeicherheizgeräte	seit 2016 mit aufgenommen			14	49	32
Kühlgeräte	131	136	152	176	198	205
Elektronikkleingeräte, Monitore, TV-Geräte	317	358	394	186	252	160
Gasentladungslampen	2	3	2	9	8,85	9
Haushaltskleingeräte, Informations-/Telekommunikationsgeräte	285	234	256	468	528	510
Photovoltaikmodule	seit 2016 mit aufgenommen			5	1,24	10
Gesamt	904	902	979	1.105	1.295	1.197

